

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	56037
		DK5 DK5-GK	7448 7450
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ohlstedt-Süd
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	57 77
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.04.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29010,5358
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 4.3 Auwälder **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	3	Flächenhafte starke Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Heterogener Auwaldbereich mit kräftigen Niveauunterschieden von über 1 m am Boden, zum benachbarten Wanderweg auf der Nord- bzw Ostseite hin noch stärker ansteigend. Es dominieren Schwarz-Erlen, daneben aber auch einige, teils sehr alte Stiel-Eichen mit bis zu 1 m Stammdicke, die meisten Bäume erreichen jedoch Stammdicken um maximal 40 cm. Der Unterwuchs ist relativ dicht aus hohen Anteilen von Holunder, Weißdorn, Brombeergebüsch und Traubenkirsche. Der Wald bildet Übergänge zwischen mesophilen Hangwäldern mit höheren Anteilen von Stieleiche und feuchten Erlen-Auwaldbeständen. Die Krautschicht ist mesophil geprägt mit hohen Anteilen von Giersch, teilweise Sauerklee. Im Frühjahr mit hohen Anteilen von Frühjahrsgeophyten. Insgesamt mäßig auwaldtypisch, aber naturnah. An Hochbahnwanderweg und durch die angrenzenden Gartengrundstücke häufig stärker ruderalisiert. Teilweise Zierstrauchunterpflanzungen und Trampelpfade.

Hunde laufen zahlreich und unangeleint durch den Biotop, angeblich mit einer behördlichen Befreiung. Ein neu aufgestellter 2m-Metallgitterzaun (wohl von Privat) verläuft im Biotop.

Im Sommer wurden massive Fällungen vorgenommen, insbesondere große und gesunde Eichen an den Rändern waren betroffen. Neben dem allgegenwärtigen Bahn- und Fluglärm war dauerndes Heulen der Motorsägen (auch von Privatgrundstücken) zu hören.

Das Liegenlassen des Fällguts mag prinzipiell ökologisch sinnvoll sein (im derzeitigen Überangebot allerdings nicht!), läßt aber die AnwohnerInnen ein, den Biotop als öffentliche Abfallentsorgungsfläche zu interpretieren.

Die Fällungen in der nach Naturschutzgesetz unzulässigen Zeit durchzuführen, wie geschehen, ist ebenfalls Vorbild, in den eigenen Gärten gleichermaßen zu verfahren. Lösung wäre, die massiven, unnötigen und schädlichen Fällungen zu unterlassen.

Hier sollte generell ein Ideologiewandel stattfinden: Nicht der Wald stört die Wohnfunktion und muß entsprechend reduziert werden - sondern die Wohnbebauung ist schon zu dicht an den Biotop herangerückt und beschädigt ihn flächendeckend, was zu reduzieren ist.

Als FFH-LRT durch die Nachbarbiotoptypen sehr stark beeinträchtigt.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)		
3	il	regelmäßige Vorkommen von Ilex (Stechpalme) (il)		
4	91E0-1*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Lottbektal O Lottbeker Weg		
Nachbarnutzung/en	Privatgärten		
Rechtswert (X)	575366	Hochwert (Y)	5948759

17.04.2020

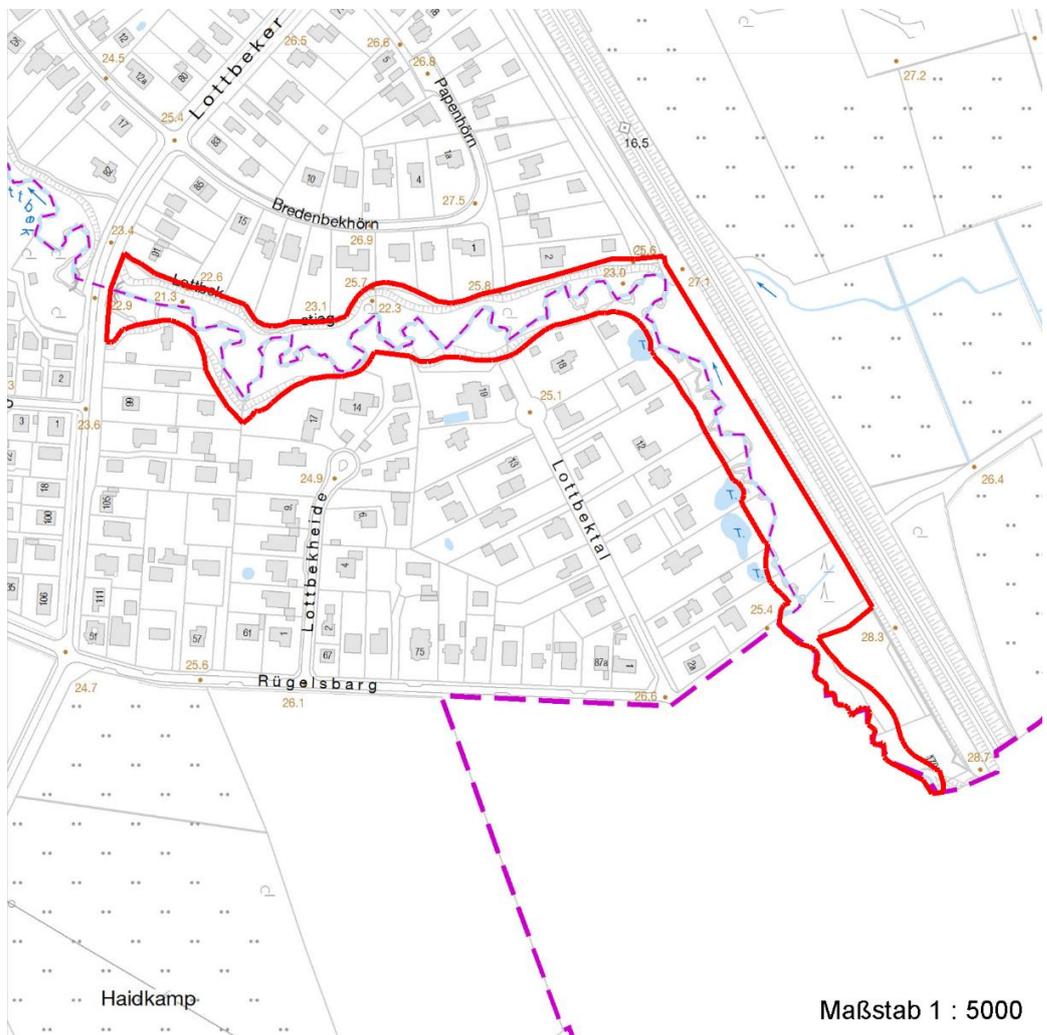
Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	56037	
			DK5 DK5-GK	7448	7450
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ohlstedt-Süd	
Bearbeitung	PRO	Kopie Nein	Biotop-Nr. alt	57	77
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	28.04.2011	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	29010,5358	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Räumliche Lage

Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)		
Stadtteil (OT-Nr.)	Wohldorf-Ohlstedt (523)	Gemarkung	Ohlstedt (537)		
Digitaler Grünplan	<input checked="" type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>	
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	Nationalpark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [HH-2009 / Anteil: 39%], LSG Wohldorf/Ohlstedt [HH-2046 / Anteil: 61%]				

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet
Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
56037	56048	7448	57	07.09.2003	K	7450	77

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	56037
		DK5 DK5-GK	7448 7450
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ohlstedt-Süd
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	57 77
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.04.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29010,5358
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
8645	0	7448_57_280411_1.JPG	
8646	0	7448_57_280411_2.JPG	
8647	0	7448_57_280411_3.JPG	
8648	0	7448_57_280411_4.JPG	
8649	0	7448_57_280411_5.JPG	
8650	0	7448_57_280411_6.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Eutrophierung Starke Lärmbelastung Intensive Nutzung oder Pflege Freilaufende Hunde Entwässerung Starker Erholungsdruck Starke negative Einflüsse von außen Massive Fällungen, Ablagerungen von Gartenabfällen, Tritt, Störung, Verminderung des Gewässerzuflusses, Austrocknung.
Wertgesichtspunkte	Strukturvielfalt Ursprünglich sehr naturnah; (weitgehend) frei mäandrierender Bach; Vorkommen gefährdeter Arten; Wichtige Vernetzungsbachse in der Stadt; landschaftsbereichernd, artenreich; Naturrelikt in der Stadt. Vorkommen seltener Pflanzen Wertvoller Altbaumbestand ((stark reduziert)) Bedeutung für das Naturerleben Bedeutung für den Biotopverbund Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Stadtklimatisch günstiges Grünvolumen (wird allerdings reduziert)
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte spontane Gebüsche Wald Totholz Alte Bäume mit Höhlen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Amphibien Kleinsäuger Großsäuger ((theoretisch - Hunde sorgen für stete Störung)) Vögel
Maßnahmen	Alt- und Biotopbäume erhalten - 9.4 Sukzession ungestört ablaufen lassen - 1.1 Nach Möglichkeit Wasserstand im Gebiet hoch erhalten, naturferne Überbauung der Bachufer und Auenbereiche im Bereich der Privatgrundstücke zurücknehmen, Ablagerung von Gartenabfällen unterbinden, private Brücken über die Lottbek entfernen. Keine Gefälligkeitsfällungen mehr; nur noch, wenn aus Wegesicherungsgründen unvermeidlich. Nach Möglichkeit Lottbektal und Bredenbektal unter Naturschutz stellen. Einstellung der Nutzung oder Pflege - 1.23

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	56037
		DK5 DK5-GK	7448 7450
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ohlstedt-Süd
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	57 77
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.04.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29010,5358
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Schutzvorschlag	NSG - Naturschutzgebiet

Foto

Fotodatei 7448_57_280411_1.JPG
Bildbeschreibung Fällung von gesunden Eichen an den Wohngrundstücksgrenzen

Aufnahmerichtung



Fotodatei 7448_57_280411_2.JPG
Bildbeschreibung mit Staudenknöterich aus Gartenabfall

Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

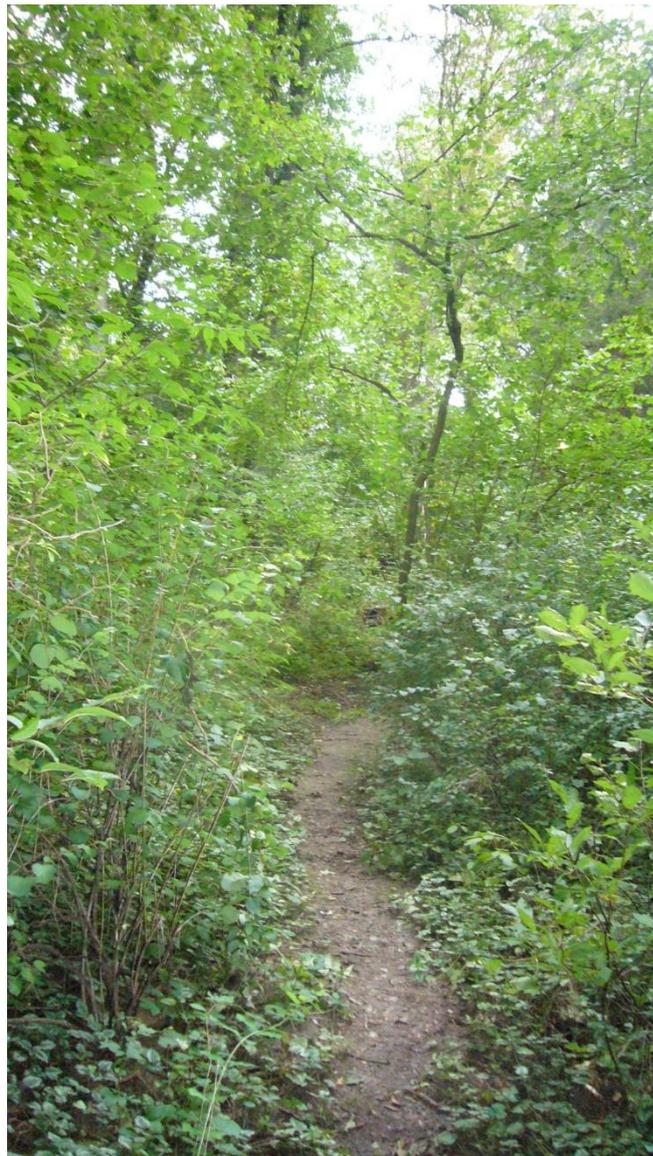
Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	56037
Handlungsbedarf	Nein	DK5 DK5-GK	7448 7450
Bearbeitung	PRO	DK5 - Name	Ohlstedt-Süd
Räumliche Abbildung	Fläche	Biotop-Nr. alt	57 77
Anzahl Abschnitte	1	Kartierung	28.04.2011
		Fläche / Länge [m²/m]	29010,5358
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7448_57_280411_3.JPG
Bildbeschreibung Im S
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7448_57_280411_4.JPG
Bildbeschreibung Ziersträucher, Trampelpfad
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	56037
		DK5 DK5-GK	7448 7450
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Ohlstedt-Süd
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	57 77
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	28.04.2011
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	29010,5358
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)	Biotoptyp	WEA
- Zusatz	regelmäßige Vorkommen von Ilex (Stechpalme) (il)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder	FFH-LRT	91E0-1*
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	4 - schattig bis halbschattig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Überschwemmungsz.	9
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

FFH-Bewertungen (HH)

Lebensraumtyp / Parameter	Wertstufe A	Wertstufe B	Wertstufe C	Wert / Begründung	Z
91E0-1 (HH) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder					C
Habitatstrukturen					B
Beeinträchtigungen					C
Nutzungen;	günstig	mittel	ungünstig		C
Müllablagerungen;	keine	gering	stark		C
hörbarer, dauerh. Lärm;	kein	deutl.	stark		C
Arteninventar					C

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbschattig	4,7
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	6,2
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,6
	Reaktion	schwach sauer	6,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	1,9
	Wechselfeuchteanzeiger		2
	Giftpflanzen		4
	Überschw.anzeiger		8

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	56037
			DK5 DK5-GK	7448 7450
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ohlstedt-Süd
Bearbeitung	PRO	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Fläche			57 77
Anzahl Abschnitte	1			Kartierung
				28.04.2011
				Fläche / Länge [m²/m]
				29010,5358
				Breite (lineare Abb.) [m]

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		S														
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	h	Ni	K1	-													
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Rosskastanie)	7	w		K1	Z													
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Rosskastanie)	7	w		S	-													
Alliaria petiolata (Knoblauchsrauke)	7	w	Ni	K1														
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		B1														
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	7	z		K1	-													
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	w		-												V		
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	X		K1	-													
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w		-														
Berberis vulgaris (Gewöhnliche Berberitze)	7	w	S	K1	S												3	
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		B1														
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-														
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	w		-												V		V
Carex remota (Winkel-Segge)	7	z		-														
Chaerophyllum temulum (Hecken-Kälberkropf)	7	w		K1														
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	z		K1														
Convallaria majalis (Maiglöckchen)	7	X		K1	-													
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		K1	-													
Corylus avellana (Haselnuss)	7	z		S														
Crataegus laevigata (Zweiggriffliger Weißdorn)	7	w		-														
Crataegus monogyna (Eingriffliger Weißdorn)	7	w		-														
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	X		K1	-													
Digitalis purpurea (Roter Fingerhut)	7	w		K1	-													
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		K1														
Epilobium montanum (Berg-Weidenröschen)	7	X		K1	-													
Euonymus fortunei (Spindelstrauch)	7	w	S	K1	Z													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		K1														
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w	S	S														
Fallopia sachalinensis (Sachalin-Staudenknöterich)	7	w	S	K1	-													
Ficaria verna (Scharbockskraut)	7	h		K1	-													
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		S														
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		B1														
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	h	S	K1	-													
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	7	z		K1													V	
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	X		K1	-													
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	X		K1	-													
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	z		K1														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		K1														
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	z		S													b	
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		K1														
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		K1														b
Lapsana communis (Rainkohl)	7	w		K1														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	56037	
			DK5 DK5-GK	7448	7450
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Ohlstedt-Süd	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	57	77
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	28.04.2011	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	29010,5358	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Milium effusum (Wald-Flattergras)	7	w		K1														
Moehringia trinervia (Dreinervige Nabelmiere)	7	w		K1														
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	7	z		K1														
Picea abies (Gemeine Fichte)	7	w		B1														
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	X	S	K1	-													
Poa nemoralis (Hain-Rispengras)	7	X		K1	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	X		K1	-													
Polygonatum multiflorum (Vielblütige Weißwurz)	7	w		-														
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	X		K1	-													
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w		S														
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w		S														
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z		B1														
Ribes nigrum (Schwarze Johannisbeere)	7	w		S													V	
Ribes rubrum agg. (Artengruppe Rote Johannisbeere)	7	w		K1	-													
Rosa spec. (Rose)	7	I	S	S	Z													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-														
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		K1	-													
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		S														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w		K1														
Stellaria nemorum (Wald-Sternmiere)	7	w		K1														
Symphoricarpos albus (Schneebeere)	7	X	S	S	Z													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	X		K1	-													
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	w		K1										b		3		V
Ulmus glabra (Berg-Ulme)	7	w		B2	-												V	
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	X		K1	-													
Valeriana excelsa excelsa (Kriechender Baldrian)	7	w		K1													D	
Veronica sublobata (Efeublättriger Ehrenpreis)	7	z		K1	-													
Anzahl Rote Liste Arten														5	2	2	1	
Anzahl Arten														67				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland